

Arnold Becker

November 2002

Ein Musterregister aus Österreich-Böhmen: die Wiener Zeitung

Bei meiner Lektüre des „Reichs-Anzeigers“ bin ich auf eine weitere Quelle für Registrierungen von Pressglas gestoßen (s. Becker, Projekt „Reichs-Anzeiger“, 2. Folge: Die siebziger Jahre). Eine ähnliche Funktion wie der Reichs-Anzeiger und seine Vorläufer hatte die **Wiener Zeitung**, die - mit Unterbrechungen - seit 1780 das Regierungsorgan der kk. Monarchie war. Eine ihrer ständigen Beilagen war das „Amtsblatt für Handel und Gewerbe“. Dort erschienen seit 1859 die **Muster- und Modell-Registrierungen**. Die Zeitung ist auch in Berlin auf Mikrofilm verfügbar, und so fing ich denn an, sozusagen nebenher, erneut im Nebel zu stochern. Immer noch auf der Suche nach den Herstellern des Dreikaiser-Bechers und des Reichstellers, begann ich mit dem Jahrgang 1888. Die Arbeit ist etwas einfacher als beim Reichs-Anzeiger, da die Registrierungen wesentlich spärlicher sind als in Deutschland. Im allgemeinen gibt es nur ein Register pro Monat. Bisher sind mir Anmeldungen aus Österreich, Böhmen und Mähren über den Weg gelaufen. Pressglas von Schreiber & Neffen, das ja überwiegend in Ungarn [*] hergestellt worden ist, wird aber wohl am Firmensitz (und der war Wien, s.u.) angemeldet worden sein. Ab und an bin ich auf „reichs-deutsche“ Anmeldungen gestoßen, die bei der Handels- und Gewerbekammer in Wien geführt werden, zusammen mit Wiener Gewerbetreibenden (so ähnlich wie anfangs in Deutschland, wo sich die ausländischen Registrierungen unter die Leipziger mischten). Ein Zeichenregister, das es wohl auch gibt, habe ich noch nicht gefunden.

Ein paar Beispiele, damit Sie sehen, wie diese Registrierungen aussehen (mehr wird es in den nächsten paar Jahren von mir auch nicht geben!):

Wien, 18. Juli 1888:

J. Schreiber & Neffen, kk. landesbef. Glasfabricanten u. Glashändler in Wien, IX; Liechtensteinstr. 22-24.

1 Muster, offen: Lampenkugel. Schutzfrist 3 Jahre.

Prag, 24. 9. 1888:

Joseph Inwald, Glasfabricant in Prag, Elisabethstr. 10.

1 Modell, versiegelt: Gegossener Teller, gestündelt mit Zackenrand und Bodenstern.

Prag, 7. 11. 1888:

J. Inwald, Glasfabricant in Prag, Elisabethstr. 10, neu.

1 Zitronenpresse;

1 Becher mit Kaiserkopf.

[SG: s. PK 2002-5, Der Hersteller Inwald der Becher „Kaiser Franz Joseph I.“ und „Kronprinz Rudolf“ von Österreich endlich gefunden!]

Olmütz, 6. Oct. 1889:

L. Reich's Söhne, Glasfabricanten in Bodenstadt.

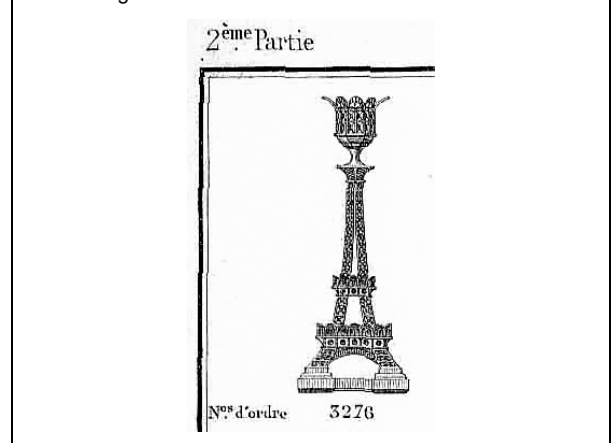
1 Zeichnung: Eiffelturm - Kerzenleuchter aus Glas.

Wie man erkennen kann, sind die Angaben wesentlich sparsamer als im Reichs-Anzeiger. Fabriknummern, die ja mit Katalognummern übereinstimmen können, fehlen immer. Und mit den Anmeldungen für Glas aus Reichenberg (und Umgebung), die sehr zahlreich sind, kann man nie etwas anfangen, weil da immer nur Muster von „Knöpfen“ oder ähnlichem Kleinkram in großer Zahl eingereicht worden sind.

Vielleicht haben L. Reich's Söhne von der Weltausstellung Paris 1889 ein paar Souvenirs mitgebracht, die sie schnell mal kopiert haben. Der Eiffelturm von Portieux ist bestimmt nicht erst 1894 produziert worden. Siehe ETABLISSEMENT DE PORTIEUX. Collection de Dessins, 1894, Planche 177, Flambeaux, No. 3276.

Abb. 2001-5/538

Leuchter Eiffelturm, Musterbuch Portieux 1894, Planche 177, Flambeaux, No. 3276 (Ausschnitt)
Sammlung Triboulot



[SG: Der Eiffelturm wurde zur Weltausstellung Paris 1889 erbaut, s. PK 2000-3, S. 10; Brockhaus 1894, Bd. 5, S. 779

Die Firma L. Reich's Söhne, Bodenstadt, darf nicht mit S. Reich & Söhne, Krasna an der Betschwa, ebenfalls in Nordostmähren, verwechselt werden! S. Reich & Söhne hatten kein Unternehmen in Bodenstadt.

Bodenstadt [Potštát], Kleinstadt, Bez. und GBez. Hranice [Mähr. Weißkirchen], 30 km östl. Olomouc [Olmütz], 10 km nordwestl. Hranice, 30 km nordwestl. Valašské Meziříčí [Wallach. Meseritsch], Straßen 441 u. 440 [www.genealogienetz.de/reg/SUD/orte/B.html] Bodenstadt liegt am Südrand des Kuhländchens [Kra-vařsko] (nördlich der Waldberge der Moravoslezské Beskydy, ehem. Österr. Schlesien) [www.kuhlaendchen.de; www.genealogienetz.de/reg/SUD/geo-reg.html#kuhl;]

[* SG: Die Glaswerke von Josef Schreiber lagen in Mähren und in „Oberungarn“, heute Slowakei. Um 1888 fertigte nur das Glaswerk Groß-Ullersdorf [Rapotín] Altvater-Gebirge, Nordmähren, Pressglas. 1890 gründete Schreiber in der slowakischen Herrschaft Lednické Rovne eine Glashütte zur Produktion von Pressglas [Libštejnský 1979, S. 14], s. PK 2002-4, S. 126]